



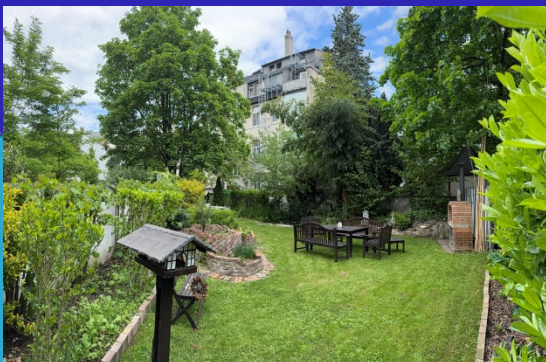
AUFNAHME

Die Aufnahme erfolgt aus:

- Fachkliniken
- Forensischen Psychiatrien
- Stabilisierungsmaßnahmen

In Ausnahmefällen:

- Psychiatrischen Krankenhäusern
- Entgiftungsstationen
- Betreutem Wohnen und aus dem eigenen Wohnraum.



INTERESSE?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu (Lebens- und Suchtverlauf) oder vereinbaren Sie telefonisch einen Vorstellungstermin bei uns.

BEWERBUNG

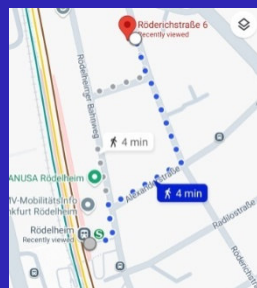
sonja.matthaei@gsw-nachsorge.de
michaela.kaufhold@gsw-nachsorge.de

KONTAKT

Tel.: (069) 61 60 18 oder 78 19 51
 Fax: (069) 78 60 69

Röderichstr. 6, 60489 Frankfurt am Main

www.gsw-nachsorge.de



Nordwestlicher Stadtteil von Frankfurt am Main. Gute Bahnverbindungen mit U- und S-Bahn sowie Bussen zur City und zum Umland. Sie erreichen uns von Frankfurt am Main / Hauptbahnhof mit den S-Bahnen 3, 4 oder 5 bis Rödelheim Bahnhof. Die Einrichtung liegt 5 Gehminuten vom Rödelheimer Bahnhof entfernt.



GUTTEMPLER- SOZIALWERK E.V.



Sozialtherapeutische Nachsorge
Röderichstraße

-Besondere Wohnform-

UNTERBRINGUNG

Einzel- und Doppelzimmer; teilweise mit eigenem Bad, Wintergarten oder Balkon.

AUSSTATTUNG

- Aufenthaltsraum
- Essraum
- Gemeinschaftsküche
- Gemeinschaftsbäder
- Funktionsräume
- Werkstatt
- Fitnessraum
- Garten



ZIELE

- Abstinenzsicherung
- Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben
- berufliche Integration
- Schuldenregulierung
- Freizeitgestaltung
- Motivation zum Besuch von Selbsthilfegruppen

THERAPEUTISCHES KONZEPT

Verhaltenstherapeutische Orientierung:

- Einzel- und Gruppengesprächen
- Arbeitstherapie zum Erlangen einer geregelten Tagesstruktur mit dem Ziel der Wiedereingliederung in den beruflichen Alltag
- Aktivgruppe
- Beschäftigungstherapie für eine sinnvolle Freizeitgestaltung

VORAUSSETZUNGEN

- Therapieerfahrung
- Abstinenzbereitschaft
- Eigenverantwortung

Die Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers muss bei Aufnahme vorliegen.

KOSTENTRÄGER

Der Antrag auf Eingliederungshilfe -besondere Wohnform- ist von der abgebenden Einrichtung bei dem jeweils zuständigen überörtlichen/ örtlichen Sozialhilfeträger zu beantragen.



